

Ein bisschen darf schon jetzt geträumt werden

ProCit gestaltet Egerlandstraße

VON VERONIKA WENZEL

Geretsried – Schmäler, grüner, schöner – so soll die Egerlandstraße am 25. April aussehen. Die Einzelhändlergemeinschaft ProCit will an dem verkaufsoffenen Sonntag zeigen, wie die Straße nach der vom Stadtrat geplanten Umgestaltung aussehen könnte. Statt vier Fahrspuren werden nur noch zwei für den Verkehr offen sein. Dafür gibt es dann mehr Platz für Straßencafés und zum Flanieren.

„Es ist natürlich nicht alles für bare Münze zu nehmen“, betonte Wirtschaftsförderer Wolfgang Wittmann in einem Pressegespräch, „die Straße wird nicht 100-prozentig so aussehen, wie sie am Sonntag gestaltet wird“. Es sei ein Versuch, sagte auch ProCit-Mitglied Rudi Utzinger. Er sieht darin den Anstoß, „über die Sache zu diskutieren“.

Die Egerlandstraße wird von der Sparkasse bis zum Isar-Kaufhaus halbseitig gesperrt. Die Verengung erfolgt zum Teil durch schräg geparkte Autos. Derartige Parkbuchten sollen auch bei der endgültigen Umgestaltung entstehen. Wichtig ist ProCit-Sprecher Stefan Friedl vor allem eines: „Wir wollen ein angenehmes Flair schaffen.“ Hilfe bekommen die Einzelhändler dabei von drei Firmen, die zwar keine Anlieger sind, das Vorhaben aber trotzdem unterstützen. Der Baufuchs sowie die Garten- und Landschaftsbauunternehmen Lang und Krieg liefern Bäume und andere Pflanzen, legen Pflastermuster und gestalten auch einen Steingarten. Der Dank von ProCit gilt aber nicht nur den drei Unternehmen, sondern auch dem Bau- und dem Ordnungsamt sowie dem Sanierungsarchitekten der Stadt, Eberhard von Angerer, der Tipps zur provisorischen Gestaltung gab. Mit ihm zusammen wird auch ein Schaufenster von Intersport Utzinger gestaltet. „Ab Freitag werden dort die Planungsunterlagen präsentiert“, sagt Rudi Utzinger. „Es wird auch

Autoschau am Wochenende

Der verkaufsoffene Sonntag ist bei Weitem nicht die einzige Attraktion am kommenden Wochenende: Am Samstag und Sonntag, 24./25. April, findet auf der Böhmwiese wieder die große Autoschau des Motorsportclubs Geretsried statt. Zahlreiche heimische Autohäuser zeigen dort von 9 bis 18 Uhr (Sonntag in der Zeit von 9 bis 17 Uhr) wieder ihre Modelle. Unter den 20 Ausstellern sind auch drei Motorradverkäufer. Ein buntes Rahmenprogramm erwartet die Besucher ebenfalls: Es gibt unter anderem Gokarts, Kinderschminken und eine Mischung aus Trampolinspringen und Bungee-Jumping. Im vergangenen Jahr besuchten rund 10 000 Auto-Interessierte die Schau auf der Böhmwiese. ■ va

Fotos geben, die zeigen, wie die Umgestaltung aussehen könnte.“

Agenda-Arbeitskreis befragt Besucher

„Wir sind sehr erfreut, dass wir unsere Vorstellungen von der Straße präsentieren können“, meinte ProCit-Mitglied Ludwig Schmid. Primäres Ziel sei eine Gestaltung, „die der Bevölkerung gefällt“. Er hofft deshalb für Sonntag auch auf viele anregende Gespräche mit Bürgern. Für die Meinung der Besucher interessiert sich auch der Arbeitskreis Verkehr der Lokalen Agenda. Dessen Mitglieder werden beispielsweise erfragen, wo Radlstände aufgestellt werden sollen. „Wir unterstützen diesen Modellversuch voll und ganz und wollen beratend zur Seite stehen“, so AK-Mitglied Werner Kjaer.

Von 13 bis 18 Uhr haben die Geschäfte am kommenden Sonntag geöffnet. Die Gastronomiebetriebe öffnen früher.

Radflohmarkt der SPD

Auch die Geretsrieder SPD trägt etwas dazu bei, dass am Wochenende rund um den Karl-Lederer-Platz und die Böhmwiese viel geboten ist. Radlfans sollten sich unbedingt den kommenden Samstag, 24. April, rot in ihrem Kalender anstreichen. Der SPD-Ortsverein organisiert an diesem Tag wieder seinen beliebten Radl-Flohmarkt. Verkauft wird alles rund ums Zweirad von 9 bis 12 Uhr auf dem Karl-Lederer-Platz. Voranmeldungen von Verkäufern sind unter der E-Mail-Adresse radlflohmarkt@spd-geretsried.de möglich. ■ va



„Wir wollen ein angenehmes Flair schaffen“: ProCit-Sprecher Stefan Friedl. Foto: Archiv